

Statuten

„Aurion - Verein für Zivilschutz und Gewaltprävention“



§ 1 Name, Sitz und Grundsätze


1. Der Verein führt den Namen „**AURION-Verein für Zivilschutz & Gewaltprävention**“ und wird im englischsprachigen Raum „AURION Self Defense Solutions“ genannt. Die Kurzform lautet „AURION e.V.“ Der Verein hat seinen Sitz in **2540 Bad Vöslau**.
2. Der Verein kann Zweigstellen in ganz Österreich und bei Bedarf auch international errichten.
3. Der Verein bekennt sich zu den **demokratischen Grundsätzen der Republik Österreich**, er ist **überparteilich** und verfolgt **humanitäre und ideelle Ziele**.
4. Der Verein ist **nicht auf Gewinn ausgerichtet** und arbeitet **gemeinnützig im Sinne der Bundesabgabenordnung (BAO)**.
5. Die Mittel des Vereins dürfen ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
6. **Selbstlosigkeit und Gemeinnützigkeit** sind zentrale Grundsätze:
 - Der Verein verfolgt **keine eigenwirtschaftlichen Zwecke**.
 - **Gewinne oder Vermögen** dürfen **nicht angehäuft**, sondern nur zur **Erfüllung des Vereinszwecks** eingesetzt werden.
7. **Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.**




§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt **ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke** im Sinne der Bundesabgabenordnung (BAO), insbesondere in den Bereichen **Zivilschutz, Gewaltprävention und Selbstschutzzförderung**.
 2. Ziel des Vereins ist es, die **Bevölkerung** – mit besonderem Fokus auf **Kinder, Jugendliche und pädagogisches Personal** – auf **Notlagen, Krisen- und Gefahrensituationen** vorzubereiten und ihre **Selbstschutzzfähigkeiten** zu stärken.
 3. Zu den satzungsgemäßen Aufgaben gehören insbesondere:
 - **Förderung des Zivilschutzes**, insbesondere durch Information, Motivation und Ausbildung der Bevölkerung.
 - **Unterstützung von Sicherheits- und Katastrophenschutzbehörden** durch Aufklärungsarbeit und Prävention.
 - **Mitwirkung bei der Katastrophenhilfe** sowie **Unterstützung von Katastrophenopfern in allen Lagen** durch Beratung oder Hilfsleistungen.
 - **Förderung/Entwicklung von Maßnahmen zur Unfall- und Gefahrenverhütung**, wie Sicherheitsaufklärung, Risikomanagement und Präventionskampagnen.
-

§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks

1. Der Vereinszweck soll durch **ideelle und materielle Mittel** erreicht werden.
 2. **Ideelle Mittel** sind insbesondere:
 - Durchführung von **Schulungen, Workshops, Trainings und Vorträgen** zu Themen wie Selbstschutz, Gewaltprävention, Krisenvorsorge, Kinderschutz und Zivilschutz.
 - Organisation von **Informationskampagnen** und **Sensibilisierungsmaßnahmen** für die Bevölkerung.
 - **Online-Angebote** wie Website, Webinare, Leitfäden und Notfallpläne zur Krisenvorbereitung.
 - Zusammenarbeit mit **Bildungseinrichtungen, Vereinen, Behörden und Organisationen** im Bereich Sicherheit und Katastrophenschutz.
 - **Betreuung oder Aufbau von Zivilschutzeinrichtungen** und Sicherheitsinformationszentren.
 3. **Materielle Mittel** werden aufgebracht durch:
 - **Mitgliedsbeiträge und Beitrittsgebühr**,
 - **Spenden und Förderungen**,
 - **Subventionen der öffentlichen Hand**,
- 

- 
- **Erlöse aus gemeinnützigen Veranstaltungen,**
 - sowie sonstige **Zuwendungen Dritter**, die mit den Vereinszielen vereinbar sind.
 - **Vermögensverwaltung (zb. Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung, etc.)**
 - **Anschaffung** von materiellen Mitteln zur Unterstützung der Bevölkerung in Notsituationen
-

§ 4 Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

1. Der Verein ist **gemeinnützig** und handelt **selbstlos**, er verfolgt **keine eigenwirtschaftlichen Interessen**.
 2. **Mittel des Vereins** dürfen ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
 3. **Mitglieder** des Vereins erhalten **keine Gewinnanteile** und **keine Zuwendungen aus Vereinsmitteln**, die nicht dem Vereinszweck dienen.
 4. Bei Ausscheiden von Mitgliedern oder bei Auflösung des Vereins dürfen **keine Anteile am Vereinsvermögen** an Mitglieder ausgeschüttet werden.
 5. Sämtliche Mittel (Geld- und Sachwerte) müssen **für die Verwirklichung des Vereinszwecks** eingesetzt werden, z. B. für:
 - Trainings- und Bildungsangebote,
 - Sicherheits- und Präventionsprojekte,
 - Informationsmaterialien und Notfallpläne,
 - Anschaffung von Übungsmaterial oder Schutzausrüstung.
-

§ 5 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

1. **Generalversammlung**
 2. **Vorstand**
 3. **Präsident**
 4. **Vizepräsident**
 5. **Generalsekretär**
 6. **Kassier**
 7. **Rechnungsprüfer**
- 



8. Regionalkoordinatoren

9. Schiedsgericht

Erläuterungen:

- Die Organe arbeiten eng zusammen und handeln **einheitlich im Interesse des Vereins**.
- **Disziplin, Loyalität und gemeinschaftliches Handeln** sind Grundprinzipien in allen Organen.
- **Präsident und Vizepräsident** wachen über die Einhaltung der Vereinsziele und die Ausrichtung aller Tätigkeiten.

1. Vorstand

- Der Vorstand besteht aus:
 - Präsident
 - Vizepräsident
 - Generalsekretär
 - Kassier
- Der Vorstand ist für die **operative Führung des Vereins** zuständig und sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse der Generalversammlung.
- Der Präsident sowie der Vizepräsident vertritt den Verein nach außen, der Generalsekretär nach innen.


2. Regionalkoordinatoren

- Unterstützen die Arbeit des Vereins in den Bundesländern und vor Ort.
- Sie organisieren Trainings, Informationsveranstaltungen und die Umsetzung der Vereinsziele gemäß den Statuten in ihrem Gebiet.
- Sie berichten regelmäßig an den Vorstand.

3. Rechnungsprüfer

- Kontrollieren die **Finanzen und die korrekte Mittelverwendung**.
- Legen jährlich einen Bericht in der Generalversammlung vor.

4. Schiedsgericht

- Wird bei internen Konflikten angerufen, z. B. bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern oder Organen.
 - Entscheidungen des Schiedsgerichts sind **bindend und endgültig**, um die **Einheit des Vereins** zu wahren.
- 



§ 6 Generalversammlung

1. Die Generalversammlung ist das **höchste Organ** des Vereins und entscheidet über alle grundlegenden Angelegenheiten.
2. Sie setzt sich aus **allen stimmberechtigten Mitgliedern** zusammen.
3. Jedes Mitglied ist aufgerufen, durch seine Stimme und sein Engagement die **Stärke und Geschlossenheit des Vereins** zu sichern.


Aufgaben der Generalversammlung:

- Beschluss über **Statutenänderungen**,
- Genehmigung des **Tätigkeits- und Finanzberichts**,
- Festlegung der **Beitrittsgebühr und Mitgliedsbeiträge**,
- Ernennung von **Ehrenmitgliedern**,
- Entscheidung über **Beschwerden und Berufungen**,
- Entlastung des Vorstands und der Rechnungsprüfer.

Besondere Bestimmungen:

- Mitglieder des Vorstands sind der **Präsident**, der **Vizepräsident**, der **Generalsekretär** und der **Kassier**. Sie werden von der Generalversammlung auf fünf Jahre gewählt, eine Wiederwahl ist zulässig.
- Sie wachen über die **Kontinuität und Stabilität des Vereins** und dienen als **Garant für die Einheit und Zielstreue**.
- Beschlüsse der Generalversammlung werden grundsätzlich mit **einfacher Mehrheit** gefasst. Bei Statutenänderungen ist eine **Zweidrittelmehrheit** erforderlich.

Einberufung und Ablauf:

- Die Generalversammlung findet **mindestens einmal pro Jahr** statt.
 - Sie wird vom Präsidenten oder Vizepräsidenten einberufen.
 - Eine außerordentliche Generalversammlung muss stattfinden, wenn:
 - mindestens ein Drittel der Mitglieder dies verlangt,
 - der Vorstand dies beschließt,
 - die Rechnungsprüfer dies aus wichtigen Gründen verlangen.
 - Über jede Generalversammlung wird ein **Protokoll** geführt, das vom Generalsekretär und dem Präsidenten, Vizepräsident unterzeichnet wird.
- 



§ 7 Schiedsgericht

1. Zur Beilegung von **Streitigkeiten innerhalb des Vereins** wird ein ständiges Schiedsgericht eingerichtet.
2. Es besteht aus **drei ordentlichen Mitgliedern** und **zwei Ersatzmitgliedern**, die von der Generalversammlung gewählt werden.
3. Mitglieder des Schiedsgerichts dürfen **keinem anderen Vereinsorgan mit Leitungsfunktion** angehören.

Verfahren:

- Bei Streitfällen wählt jede der betroffenen Parteien **ein Mitglied** des Schiedsgerichts.
 - Diese beiden Mitglieder wählen gemeinsam das **dritte Mitglied als Vorsitzenden**.
 - Das Schiedsgericht entscheidet nach **eingehender Anhörung beider Seiten** und im Sinne der **Einheit und des Wohls des Vereins im Bedacht der Statuten**.
 - Die Entscheidungen sind **endgültig und bindend**.
-

§ 8 Mitgliedschaft

Arten der Mitgliedschaft:


Die Mitglieder des Vereins gliedern sich in dienstführende, ordentliche und außerordentliche Mitglieder sowie Ehrenmitglieder.


1. **Dienstführende Mitglieder** bilden den Vorstand und leiten den Verein, sie beteiligen sich voll an der Vereinsarbeit.
Dienstführende Mitglieder haben ein Stimmrecht und Sitz bei der Vereinsversammlungen.
2. **Ordentliche Mitglieder** können alle Personen sein, welche die Ziele des ASDS fördern und unterstützen wollen, sie beteiligen sich an der Vereinstätigkeit.

Ordentliche Mitglieder haben Sitz- aber kein Stimmrecht.

(a) **Ordentliche Mitglieder** mit Arbeitsbereitschaft – das sind jene Personen, die als ordentliche Mitglieder in den Verein aufgenommen worden sind und ihren Willen bekundet haben, für den Verein Referententätigkeiten in Ausmaß von 36 Stunden pro Jahr zu erbringen.

(b) **Ordentliche Mitglieder** ohne Arbeitsbereitschaft – das sind jene Personen, die als ordentliche Mitglieder in den Verein aufgenommen worden sind, ihren Willen bekundet haben, dem Verein das Unterlassen ihrer Arbeitseinsätze über einen höheren Mitgliedsbeitrag abzugelten und die damit nicht mitarbeiten müssen.





3. **Außerordentliche/unterstützende Mitglieder** – das sind solche, welche die Vereinstätigkeit neben der Leistung ihres Mitgliedsbeitrages zusätzlich durch finanzielle und/oder materielle Beiträge fördern.

Außerordentliche Mitglieder haben Sitz- aber kein Stimmrecht.

4. **Ehrenmitglieder** – das sind Personen, die hierzu wegen besonderer Verdienste um den Verein ernannt werden. Ehrenmitgliedern kann zusätzlich noch der Titel „Ehrenrat“ (kurz „ER“) verliehen werden.

Ehrenmitglieder haben Sitz- aber kein Stimmrecht.

Aufnahme von Mitgliedern:

- Der Aufnahmeantrag ist schriftlich oder elektronisch an den Vorstand zu richten.
- Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand; eine Ablehnung muss nicht begründet werden.


5. Rechte der Mitglieder:

- Teilnahme an der Generalversammlung.
- Das Stimmrecht haben nur dienstführende Mitglieder.
- Nutzung von Schulungen, Programmen und Hilfsleistungen des Vereins.
- Einbringen von Vorschlägen zur Verbesserung der Vereinsarbeit.

6. Pflichten der Mitglieder:

- Förderung der Vereinsziele und **loyales Verhalten gegenüber dem Verein**.
- Pünktliche Bezahlung der Beitrittsgebühren und Mitgliedsbeiträge (ausgn. Ehrenmitglieder).
- Wahrung der **Einheit und Disziplin** innerhalb der Vereinsgemeinschaft.
- Bei Veranstaltungen des Vereins können die teilnehmenden Mitglieder zur Zahlung einer Teilnahmegebühr verpflichtet werden.
- Bei Trainingsveranstaltungen des Vereins, wo Trainingsgeräte zur Verfügung gestellt werden, ist Gerätschaft mit größtterr **Sorgfalt** zu behandeln. Unter Vorbehalt wird eine **Kaution** verrechnet.

7. Beendigung der Mitgliedschaft:

- Durch **freiwilligen Austritt** (schriftlich an den Vorstand).
 - Durch **Streichung** bei längerem Zahlungsverzug.
 - Durch **Ausschluss**, wenn ein Mitglied gegen die Vereinsinteressen handelt; darüber entscheidet der Vorstand.
 - Gegen einen Ausschluss kann beim **Schiedsgericht** Berufung eingelegt werden.
 - Die **Mitgliedschaft** wird beendet, wenn dieser **Verstorben** ist.
- 



§ 9. Zeichnung

1. **Allgemeine Zeichnungsberechtigung:**

Zeichnungsberechtigt ist der **Präsident** gemeinsam mit dem **Vizepräsident**, **Generalsekretär** und dem **Kassier**. Der **Präsident** wird bei Verhinderung durch den **Vizepräsident** oder **Generalsekretär** vertreten. Sollte auch dieser verhindert sein und besteht Gefahr im Verzug ist auch der **Generalsekretär** (mit dem Kassier) zeichnungsberechtigt.


2. **Finanzielle Zeichnungsberechtigung:**

In finanziellen Angelegenheiten ist der **Kassier** alleine zeichnungsberechtigt.

§ 10. Schadenshaftung

Der Verein ASDS haftet nicht für Schäden, die durch ein Mitglied des Vereins und oder eines externen Referenten, bei Ausführungen von eigenen Handlungen gegenüber Dritten, entstehen.

§ 11. Auflösung des Vereins

1. Die freiwillige Auflösung des Vereins kann nur in einer **außerordentlichen Generalversammlung** mit einer **Dreiviertelmehrheit** der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
 2. Im Falle einer Auflösung oder bei Wegfall des bisherigen Vereinszwecks:
 - Wird das Vereinsvermögen ausschließlich **gemeinnützigen Zwecken im Bereich Zivilschutz und Gewaltprävention in Österreich** zugeführt.
 - Die Generalversammlung entscheidet, **welche Organisation** die Mittel erhält; vorzugsweise eine Einrichtung mit **ähnlichen Zielen** wie ASDS.
 3. Der Präsident und der Vizepräsident übernehmen gemeinsam die **Abwicklung** und sind verpflichtet, die **Kontinuität der Vereinsziele** auch in der Auflösungsphase zu sichern.
- 



Der Präsident

Viktor Reznov M.Sc.(hc)

Der Vizepräsident

Mst. Karl Kandra

